

DIE **LÄRMBELASTUNG**

Die Lärmbelastung wird unerträglich sein: Die bestehende Bahnstrecke zwischen Frankfurt und Mannheim, die Riedbahn, soll eine neue Funktion bekommen. Sobald die neue Bahntrasse gebaut ist, werden erheblich mehr Güterzüge durch Lampertheim rollen.

Das hat Folgen für ganz Lampertheim. Denn die Deutsche Bahn plant,

- die Riedbahn stärker für den Güterverkehr zu nutzen, um die Strecken entlang der Bergstraße und auf der linken Seite des Rheins zu entlasten. Die Leidtragenden dieser Verlagerung sind die Lampertheimer und die ganze Region.
- jeden Tag bis zu 300 Güterzüge auf der Riedbahn fahren zu lassen. Davon wird ein Großteil nachts durch Lampertheim rattern. Eine Verbesserung des Lärmschutzes ist nicht vorgesehen.
- durch den Einsatz der vielen Güterzüge eine engere Taktung der S-Bahn zu verhindern.
- die Zahl der Güterzüge auf der bestehenden Bahnstrecke zwischen Biblis und Worms zu verdoppeln.

DIE **FORDERUNGEN**

Die Bürgerinitiative „Lebensraum vor ICE-Trasse“ Lampertheim, kurz BILA, kämpft seit 2009 gemeinsam mit der Stadt Lampertheim gegen die Zerschneidung der Lampertheimer Gemarkung. Sie setzt sich für eine schonende Lösung für Mensch und Natur ein.

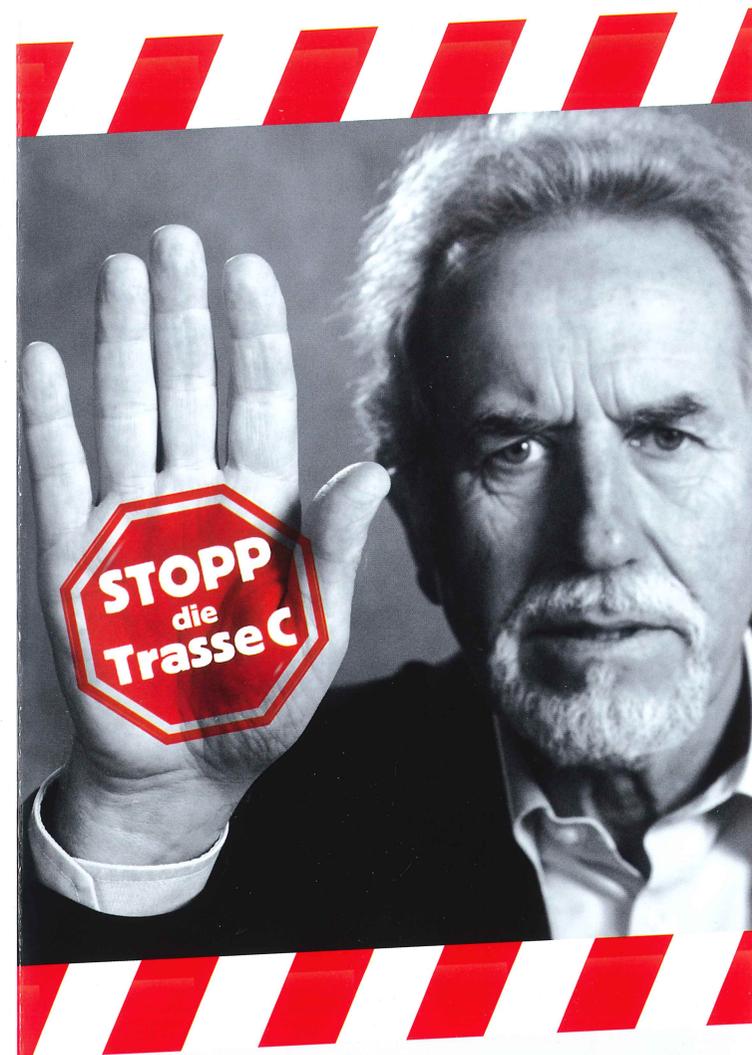
Die Forderungen der BILA:

- Keine Zerschneidung des Waldes zwischen Lorsch und Lampertheim.
- Keine Zerschneidung der Feldgemarkung (Heide und Bruch) Lampertheim.
- Bündelung der Neubaustrecke mit der A67 und der A6 bis zum Viernheimer Dreieck.
- Ein Lärmschutz entlang der Riedbahn muss dem Standard einer Neubaustrecke entsprechen.
- Ausbau des Nahverkehrs, um die viel beschworene Verkehrswende endlich voranzubringen.

Impressum

Magistrat der Stadt Lampertheim, Pressestelle,
Römerstraße 102, 68623 Lampertheim
V. i. S. d. P.: Christian Pfeiffer
Stand: April 2019

Lampertheim sagt STOPP!
Lebensraum vor **ICE-TRASSE**.



Eine gemeinsame Kampagne
der Stadt Lampertheim
und der BILA.

DIE ZERSCHNEIDUNG

Das Projekt wird Lampertheim verändern: Die DB will eine neue Bahntrasse von Frankfurt nach Mannheim bauen, um eine schnelle Verbindung zwischen Nord und Süd zu schaffen. Ab den 2030er-Jahren sollen ICE und Güterzüge quer durch die Gemarkung donnern.

Das hat Folgen für ganz Lampertheim. Denn die von der Bahn favorisierte Variante C

- zerschneidet den Wald zwischen Lorsch und Lampertheim. Ein wichtiges Naherholungsgebiet für die Region wird für immer zerstört, ein bedeutender Lebensraum für Pflanzen und Tiere geht unwiederbringlich verloren.
- verläuft direkt am Stadtteil Neuschloß vorbei und tangiert die Wohngebiete Europaring und Rosenstock. Der entstehende Lärm wird die Gesundheit der Bürger gefährden. Tagsüber sollen 160 ICE über die neue Trasse rasen, bis zu 140 Güterzüge sollen sie nachts nutzen.
- raubt den Landwirten wertvolle Ackerflächen und gefährdet damit ihre Existenz.
- belegt die Bestandsstrecke mit 300 Güterzügen rund um die Uhr und lässt keinen Raum für den Personennahverkehr.

Helfen Sie uns, dieses Horrorszzenario zu verhindern: www.bila-ice.de

ICE-Trassenvarianten der DB Netz AG

Legende:

- Variante A aus Raumordnungsverfahren (Bündelung mit A67 und A6). Die DB Netz AG wird neben A_{West} auch A_{Ost} prüfen.
- - - Variante A_{Konsens} wird vom Kreistag des Kreises Bergstraße und von den betroffenen Kommunen gefordert und von der Region Rhein-Neckar getragen.
- Variante C, auch Mark-Variante genannt, wird von BILA, den betroffenen Kommunen und dem Kreistag des Kreises Bergstraße abgelehnt.

